Objekt: Schwarzburg-Sondershausen:

Anton Heinrich, Günther XLII., Christian Günther I. und Johann

Günther II.

Museum: Münzkabinett

Geschwister-Scholl-Straße 6

10117 Berlin 030 / 266424242

ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.

Inventarnummer: 18291543

Beschreibung

Die Münzstätte Gehren befand seit Mitte des Jahres 1620 unter der Leitung des Münzmeisters Wolfgang Fröhmel, der mehrere Münzstätten gleichzeitig leitete. Daher hatte er für den dortigen Prägebeteieb seinen Schwiegersohn Sylvester Schwantegel als seinen Stellvertreter eingestellt (Grimm 2004) 77-78.

Vorderseite: Drei Wappenschilde (1:2, oben Arnstadt, unten Klettenberg und Schwarzburg). Zwischen den beiden unteren Wappenschilden eine Schlackegabel nach rechts (Zeichen der Linie Schwarzburg-Sondershausen).

Rückseite: Reichsadler. Auf der Brust Reichsapfel mit der Wertzahl 1Z.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 3.11 g; Durchmesser: 28 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1620

wer

wo Gehren (Ilmenau)

Gefunden wann

wer

wo Saalfeld/Saale

Beauftragt wann

wer Anton Heinrich von Schwarzburg-Sondershausen

(1571-1638)

WO

Beauftragt wann

wer Christian Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen

(1578-1642)

WO

Beauftragt wann

wer Günther XLII. von Schwarzburg-Sondershausen (1570-1643)

WO

Beauftragt wann

wer Johann Günther II. von Schwarzburg-Sondershausen

(1577-1631)

WO

Besessen wann

wer Reichsbank (Deutsche Reichsbank)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

WO

Schlagworte

- 12 Kreuzer (Schreckenberger)
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. H. von Bethe, Schwarzburger Münzen und Medaillen. Sammlung des Schlossmuseums Rudolstadt (1930) Nr. 528.
- F. Freiherr von Schrötter, Der Münzfund von Saalfeld, Deutsche Münzblätter 54, 1934, 121-126. 191-195 Nr. 18 (dieses Stück). Vgl. E. Fischer, Die Münzen des Hauses Schwarzburg (1904) Nr. 207 a (dort abweichende Trennzeichen auf der Vorderseite).

• M. Grimm, Überlegungen zur Tätigkeit von Kippermünzstätten der Grafen von Schwarzburg-Sondershausen - die Prägungen von 1619-1622, Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde 15, 2004, 74-94 Nr. 30 (dort SONDH statt SONDHA)..